

## Paoli, Betty: Wein schöner Süd! ein fremder Gast (1854)

1 Wein schöner Süd! ein fremder Gast  
2 Bin ich zu dir gekommen,  
3 Allein mit Freundesarmen hast  
4 Du mild mich aufgenommen.

5 Je länger ich bei dir verweilt  
6 So heller ward mein Sinnen,  
7 Du hast die wunde Brust geheilt  
8 Und alle Schmerzen drinnen.

9 Aus ihrer dumpfen Grabesruh  
10 Erwecktest du die Lieder  
11 Und als ich schied, riefst du mir zu:  
12 »o kehre baldigst wieder!«

13 Mein schöner Süd! du bist der Stern,  
14 Dem zustrebt mein Verlangen,  
15 Doch hält mich hier im Norden fern  
16 Des Müssens Bann gefangen.

17 Den theuern, köstlichen Ertrag  
18 Von deinen Liebesspenden,  
19 Den muß ich jetzo Tag für Tag  
20 Vergeuden und verschwenden!

21 Doch wenn ich einst den Sieg gewann,  
22 Die Wirren all geschlichtet,  
23 Dann flüchte ich zu dir, wie man  
24 Zu einem Freunde flüchtet. –

25 Um mir an deinem Blüthenschertz,  
26 An deinen Sonnenblicken  
27 Den müden Geist, das müde Herz

28 Auf's neue zu erquicken.

(Textopus: Wein schöner Süd! ein fremder Gast. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65014>)